

 <p>Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte, Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Valens</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte, Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 352</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Ein H ist sicher zu erkennen, deshalb wurde der Typ nach Heraclea gelegt. Valens, da relativ sicher NS zu sehen ist. Es könnte allerdings sein, dass im Abschnitt nach dem A noch ein Buchstabe kommen könnte, vielleicht ein Δ.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Valens schreitet nach r., den Kopf nach l. Er zieht einen Gefangenen an den Haaren mit der r. hinter sich her und hält in der l. Hand ein Feldzeichen (labarum).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.17 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	364-367 n. Chr.
	wer	
	wo	Marmara Ereğlisi
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)

Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Aes 3
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- 1933 (Heraclea Perinthos, 364-367 n. Chr.).
- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 176..
- LRBC Nr. 1920.
- RIC IX Nr. 3 c.1 (Heraclea Perinthos, 364-367 n. Chr.).